



bertrandt



Bericht zum 1. Halbjahr
1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

2023 /
2024



Das erste Halbjahr auf einen Blick

02 [Das erste Halbjahr auf einen Blick](#)

BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024

04 Überblick
 06 Konzern-Lagebericht
 18 Konzern-Halbjahresabschluss
 24 Verkürzter Konzern-Anhang
 29 Quartale im Überblick
 30 Finanzkalender
 30 Roadshows und Konferenzen
 30 Impressum

GUV, CASHFLOW, BILANZ, AKTIE, MITARBEITER

IFRS	01.10.2023– 31.03.2024	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zum Vorjahr absolut	01.10.2022– 31.03.2023
GuV				
Gesamtleistung (in TEUR)	626.890	9,4	53.755	573.135
EBIT (in TEUR)	21.959	-8,5	-2.040	23.999
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in TEUR)	17.902	-13,5	-2.802	20.704
Ergebnis nach Ertragsteuern (in TEUR)	12.222	-12,5	-1.741	13.963
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in TEUR)	52.917	128,2	29.732	23.185
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-10.055	-	2.981	-13.036
Free Cashflow (in TEUR)	42.862	322,3	32.712	10.150
Investitionen (in TEUR)	-10.247	-	3.514	-13.761
Bilanz				
Eigenkapital (in TEUR)	453.969	-0,1	-658	454.627
Eigenkapitalquote (in %)	48,7%	2,5	-	47,5%
Bilanzsumme (in TEUR)	931.899	-2,5	-24.221	956.120
Aktie				
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,21	-12,5	-0,17	1,38
Börsenkurs am 31.03. (in EUR) ¹	45,65	-8,7	-4,35	50,00
Höchster Börsenkurs (in EUR) ²	54,70	6,4	3,30	51,40
Niedrigster Börsenkurs (in EUR) ²	41,40	46,8	13,20	28,20
Ausgegebene Aktien am 31.03. (Stück)	10.143.240	-	-	10.143.240
Marktkapitalisierung am 31.03. (in Mio. EUR)	463,0	-8,7	-44	507,2
Mitarbeiter				
Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 31.03. im Bertrandt-Konzern gesamt	14.526	5,9	811	13.715

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel.

² Im Xetra-Handel.



Umgang mit dem PDF

Wir möchten Ihnen die Nutzung des PDFs so einfach wie möglich machen. Deshalb haben wir diesen Bericht mit Verlinkungen versehen. Die Navigation auf der linken Seite ermöglicht es Ihnen, in einzelne Kapitel zu springen. Das Kapitel, in dem Sie sich gerade befinden, ist jeweils hervorgehoben. Die Icons oben links funktionieren ähnlich wie auf einer Webseite:



Rückwärts/Vorwärts blättern



Auch aus dem Inhaltsverzeichnis heraus gelangen Sie direkt zum gewünschten Kapitel. Außerdem befinden sich Verlinkungen im Text, die hervorgehoben sind. Die Seitenverweise verlinken innerhalb des PDFs und funktionieren auch offline. Um Webseiten zu erreichen, benötigen Sie eine Internetverbindung.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auf den Druck des Berichts verzichtet.

Bericht zum 1. Halbjahr

1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

→	02	Das erste Halbjahr auf einen Blick
→	04	Überblick
→	06	Konzern-Lagebericht
→	18	Konzern-Halbjahresabschluss
→	24	Verkürzter Konzern-Anhang
→	29	Quartale im Überblick
→	30	Finanzkalender
→	30	Roadshows und Konferenzen
→	30	Impressum



Überblick

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 [Überblick](#)

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Der Geschäftsverlauf von Bertrandt im ersten Halbjahr 2023/2024 war geprägt von sehr heterogenen Rahmenbedingungen. Im Auftaktquartal stellte sich das Marktumfeld für Forschung und Entwicklung (F&E) erfreulich dar und Bertrandt profitierte von einer steigenden Projektvergabe und einer erfolgreichen Projektakquise. Seit dem Beginn des zweiten Quartals sah sich Bertrandt jedoch temporär veränderten Rahmenbedingungen gegenüber. Mit dem abrupten Ende der Förderung des Absatzes von elektrisch betriebenen Fahrzeugen – dem sogenannten Umweltbonus – in Deutschland Ende Dezember 2023 ist auch der Absatz von Elektrofahrzeugen hierzulande spürbar rückläufig. In ganz Europa sind darüber hinaus zuletzt politische Diskussionen aufgekommen, die das geplante Verbrennerverbot ab dem Jahr 2035 kritisch hinterfragen. In China wächst der Markt für Hybridfahrzeuge bereits seit dem Jahr 2023 spürbar schneller als für rein batterieelektrisch betriebene Pkw und in den USA verharret der Marktanteil von elektrifizierten Fahrzeugen bei unter 20%.

Auf Basis dieser veränderten Marktsituation wurden auch Entscheidungen für zukünftig geplante Forschungs- und Entwicklungsprojekte kurzfristig verschoben. Seit dem Beginn des zweiten Quartals 2023/2024 lässt sich daher eine verminderte Kapazitätsnachfrage unserer Kunden beobachten, was zu einer temporär geringeren als erwarteten Auslastung im Konzern geführt hat.

Gleichzeitig betonen die europäischen Automobilhersteller, andere Unternehmen unserer Kundenindustrien sowie Verbände wie der VDA, den mittel- bis langfristigen hohen Bedarf für F&E-Investitionen, um die Transformation in den Sektoren zu gewährleisten, die Wettbewerbsfähigkeit der eigenen Produkte sicherzustellen und die regulatorischen Vorgaben, wie sich verschärfende Emissionsgrenzwerte, zu erfüllen.

Der Geschäftsverlauf von Bertrandt ist in der Berichtsperiode unter diesen Rahmenbedingungen zu bewerten. Einerseits konnte die Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2023/2024 dank des besseren Marktumfelds im ersten Quartal um rund 9% auf 626.890 TEUR (H1 2022/2023: 573.135 TEUR) gesteigert werden. Gleichzeitig war

das EBIT in Höhe von 21.959 TEUR (H1 2022/2023: 23.999 TEUR) geprägt von einer sich ab dem zweiten Quartal 2023/2024 abschwächenden Auslastung. Darüber hinaus fielen im zweiten Quartal Einmaleffekte einerseits aufgrund einer Wertberichtigung im Zusammenhang mit der verschlechterten Zahlungsfähigkeit eines Kunden sowie andererseits aufgrund einer Inanspruchnahme aus einer bisher als Eventualverbindlichkeit eingestuftten Verpflichtung in Höhe von kumuliert -3,3 Mio. EUR an.

Der Personalbestand erreichte mit 14.526 Personen zum 31. März 2024 (31. März 2023: 13.715) einen weiteren Rekordwert in der Bertrandt-Historie. Allerdings hat sich der Personalaufbau im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal 2023/2024 aufgrund der sich zuletzt veränderten Kundenbedürfnisse spürbar verlangsamt. Im zweiten Quartal 2023/2024 lag das organische Mitarbeiterwachstum per 31. März 2024 bei 35 Personen gegenüber dem Wert am Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2023 (Vorjahr: +299 Personen).

Die Bilanz von Bertrandt konnte in der Berichtsperiode weiter gestärkt werden. Das Eigenkapital erreichte per Ende März 2024 einen Wert in Höhe von 453.969 TEUR (31. März 2023: 437.581 TEUR). Die Eigenkapitalquote betrug damit 48,7% (31. März 2023: 47,7%).

Wir begegnen den kurzfristigen Marktveränderungen mit konsequenten Maßnahmen wie Kostenreduktionen und einem an die Marktbedürfnisse priorisierten Kapazitätsmanagement in Deutschland. Gleichwohl gehen wir davon aus, dass sich die Kapazitätsabrufe im weiteren Geschäftsjahresverlauf 2023/2024 wieder normalisieren. Außerdem weist das zweite Halbjahr 2023/2024 insgesamt zwei Arbeitstage mehr auf als die Vorjahresperiode. Insbesondere ist das vierte Quartal 2023/2024 mit 65 Arbeitstagen saisonal stärker als die drei Vorquartale mit durchschnittlich rund 61 Arbeitstagen. Auf Grundlage der Entwicklung im abgelaufenen ersten Halbjahr 2023/2024 und der Erwartung an den weiteren Jahresverlauf bestätigt Bertrandt die Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024, welche zuletzt am



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 [Überblick](#)
06 Konzern-Lagebericht
18 Konzern-Halbjahresabschluss
24 Verkürzter Konzern-Anhang
29 Quartale im Überblick
30 Finanzkalender
30 Roadshows und Konferenzen
30 Impressum

14. Februar 2024 in der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2023/2024 auf Seite 4 zusammengefasst veröffentlicht wurde. Der ausführliche Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde mit dem Geschäftsbericht 2022/2023 am 14. Dezember 2023 auf den Seiten 118 bis 121 veröffentlicht.

Vor dem Hintergrund der dargestellten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Branchenumfelds in den Kundenindustrien verzeichnete der Bertrandt-Konzern im abgelaufenen Halbjahr beziehungsweise im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023/2024 folgende Kennzahlen:

GESAMTLEISTUNG

H1 2023/2024:

 **626.890** TEUR

(H1 2022/2023: 573.135 TEUR)

Q2 2023/2024:

 **318.491** TEUR

(Q2 2022/2023: 292.665 TEUR)

ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)

H1 2023/2024:

 **21.959** TEUR

(H1 2022/2023: 23.999 TEUR)

Q2 2023/2024:

 **8.503** TEUR

(Q2 2022/2023: 12.502 TEUR)

CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

H1 2023/2024:

 **52.917** TEUR

(H1 2022/2023: 23.185 TEUR)

H1 2023/2024:


 **9.445** TEUR

(H1 2022/2023: 13.103 TEUR)

INVESTITIONEN IN DAS SACHANLAGEVERMÖGEN

MITARBEITER

Die Mitarbeiteranzahl betrug am Ende des ersten Halbjahres 2023/2024

 **14.526** Personen

(31. März 2023: 13.715, 31. Dezember 2023: 14.401)



Konzern-Lagebericht

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell und Strategie

Wir sind Bertrandt – ein eigenständiger und internationaler Konzern mit langjähriger Automotive-Expertise und branchenübergreifendem Know-how. Wir ermöglichen mit einem ganzheitlichen System- und Produktverständnis die Entstehung passgenauer Lösungen entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses. Das gilt von der ersten Design-Idee bis hin zur Produktionsanlaufunterstützung und Anlageautomatisierung.

Durch die 50-jährige Erfahrung und das umfangreiche Fachwissen von über 14.500 Mitarbeitern an über 50 Hauptstandorten in Europa, den USA, Afrika und China leisten wir unseren Beitrag, den technologischen Fortschritt entlang den Trendthemen E-Mobilität, Autonome Systeme, Digitalisierung und Vernetzung zu beschleunigen. Dabei konzentrieren wir uns neben der Automobilindustrie vor allem auf die Branchen Luft- und Raumfahrt, Elektroindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik, Energie und Personalberatung.

Im Jahr 2024 feiert Bertrandt

50

Jahre Betriebsjubiläum.

Wir begleiten unsere Kunden in den unterschiedlichsten Phasen der Produktentwicklung, von der ersten Idee bis zur Serienreife, und übernehmen hierbei die Konzeption, Entwicklung und Simulation bis hin zur Begleitung von Serienanlauf und -betreuung. Während der einzelnen Entwicklungsschritte wird das Projekt durch Simulation und umfassende Erprobung im virtuellen und realen Umfeld abgesichert.

Innovative und nachhaltige Mobilität ist nicht nur ein Treiber für die Geschäftsentwicklung von Bertrandt. Fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist auch eine nachhaltige Unternehmensführung unter Berücksichtigung von nicht-finanziellen Nachhaltigkeitsaspekten. Mit standortübergreifenden und interdisziplinären Expertenteams stellen wir sicher, unsere Kunden im Entwicklungsprozess bestmöglich zu begleiten. Wir gestalten die Zukunftsthemen mit und passen unser Leistungsspektrum entsprechend den Kundenbedarfen und Marktveränderungen an. Unser Anspruch ist es, heute schon Lösungsansätze für Trends von morgen zu erarbeiten.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Wirtschaftliche Entwicklung

Unser Geschäftsjahr 2023/2024 startete im Oktober 2023 vor dem Hintergrund der geopolitischen Unruhen und weiterhin hohen Inflationsraten unter anspruchsvollen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Nach Aussagen des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) verlor die Weltwirtschaft im Schlussquartal 2023, also in unserem ersten Quartal im Geschäftsjahr 2023/2024, an Fahrt. Auch der konjunkturelle Start in das Jahr 2024 und damit in das zweite Quartal unserer Berichtsperiode verlief nach Aussagen der Volkswirte von M.M.Warburg & CO mit wenig Schwung.

Insgesamt ist die Weltwirtschaft nach Aussagen des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2023 um vergleichsweise niedrige 3,2% gewachsen.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Die US-Wirtschaft erzielt nach Aussagen der Volkswirte von M.M.Warburg & CO nach einem überraschend positiven zweiten Halbjahr 2023 ein Wirtschaftswachstum in Höhe von insgesamt 2,5% für das Gesamtjahr 2023. Die ursprüngliche Prognose des IWF lag bei nur 2,1% Wachstum. Positive Impulse kommen dabei vom Arbeitsmarkt und insbesondere der Lohnentwicklung sowie den sinkenden Inflationsraten.

Anders als in vergangenen weltwirtschaftlichen Abschwüngen, als China Nachfrage entfaltete und über den Handel die Weltkonjunktur stützte, gehen von China nach Aussagen des IfW derzeit nur wenig Impulse für die globale Aktivität aus. Eine stark gestiegene Verschuldung bei Unternehmen und Haushalten und große Überkapazitäten im Gebäudesektor, die zur Insolvenz großer Immobilienentwickler geführt haben, bremsen die Aktivität und verunsichern die privaten Haushalte. Die Wirtschaft in China expandierte nach Angaben der Gemeinschaftsdiagnose im Jahr 2023 um 5,2%. Damit lag der Produktionsanstieg unter dem Trendwachstum vor der Pandemie. Der nach dem Ende der strikten Corona-Politik erwartete kräftige Aufschwung blieb damit aus.

Nach Einschätzung des IWF konnte das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone im Jahr 2023 nur um 0,4% zulegen. Das Wachstum verlief in den Mitgliedsstaaten sehr heterogen. Während Länder wie beispielsweise Spanien einen spürbaren Anstieg der Wirtschaft um 2,5% erzielten, fiel Deutschland mit einem BIP-Rückgang um -0,3% als weltweit einzige entwickelte Volkswirtschaft in die Rezession. Die Hintergründe dieser schwachen Entwicklung sind vielfältig und laut IfW vor allem struktureller Natur.

BRANCHENENTWICKLUNG

Automobilindustrie

Nach Aussagen des Verbands der Deutschen Automobilindustrie (VDA) haben die großen internationalen Automobilmärkte im Jahr 2023 einen Anstieg der Neuzulassungen verzeichnet, weil sich die Fahrzeugverfügbarkeit im Vergleich zum durch Materialmangel geprägten Vorjahr deutlich verbessert habe. Für den Pkw-Weltmarkt rechnet der VDA im Jahr 2023 mit einem Absatzvolumen in Höhe von 75,6 Millionen Einheiten (+10%). Dennoch bleibe das Geschäftsumfeld für die Automobilwirtschaft herausfordernd, da es infolge von

+10%

Wachstum beim Pkw-Absatz
im Jahr 2023.

geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten zuletzt zu einer gedämpften gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und damit zu einem verhaltenen Wirtschaftswachstum kam.

Der US-Markt entwickelte sich laut VDA mit einem Anstieg um 12% auf 15,5 Millionen Fahrzeuge im Jahr 2023 dynamisch. In China wurden im Jahr 2023 rund 25,8 Millionen Fahrzeuge verkauft, was einem Anstieg um 11% entspricht. Auch in Europa erholten sich die Pkw-Verkäufe auf rund 12,8 Millionen Fahrzeuge (+14%) im Gesamtjahr 2023. In Deutschland wurden mit 2,8 Millionen Fahrzeugen im Jahr 2023 7% mehr Pkws zugelassen als im Jahr 2022.

Mit Blick auf den Jahresstart 2024 berichtet der VDA, dass die internationalen Automobilmärkte in der Mehrzahl ein positives erstes Quartal erlebt haben. Demnach sind in den USA die Pkw-Verkäufe im ersten Quartal 2024 um 5% gestiegen. Insgesamt wurden damit rund 3,7 Mio. Fahrzeuge abgesetzt. In China schlägt sich die gesamtwirtschaftlich herausfordernde Situation bis dato noch nicht negativ auf den Pkw-Absatz nieder. Der Pkw-Absatz stieg im ersten Quartal auf 4,8 Mio. verkaufte Neufahrzeuge, was einem Anstieg von 13% entspricht. In Europa wurden im ersten Quartal 2024 3,4 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen. Das sind knapp 5% mehr als im ersten Quartal 2023. Der Pkw-Absatz in Deutschland lag mit +4% auf einem ähnlichen Niveau wie Gesamteuropa.

Neben den grundsätzlich aufwärtsgerichteten Pkw-Absatzmärkten lassen sich für die Automobilindustrie zuletzt veränderte Rahmenbedingungen beobachten. Mit dem abrupten Ende der Förderung des Absatzes von elektrisch betriebenen Fahrzeugen – dem sogenannten Umweltbonus – in Deutschland Ende Dezember 2023 ist auch der Absatz von Elektrofahrzeugen hierzulande spürbar rück-



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

läufig. In ganz Europa finden darüber hinaus seit Jahresbeginn 2024 verstärkt politische Diskussionen bezüglich eines geänderten Fahrplans beziehungsweise einer möglichen generellen Abkehr vom bislang geplanten Verbrennerverbot im Jahr 2035 statt. Mit Blick auf China zeigt sich bereits seit dem Jahr 2023, dass der Absatz von Plug-in-Hybrid-Elektroautos schneller als der Absatz von reinen Batterie-Elektroautos wächst. Laut einer Analyse der Internationalen Energie Agentur (IEA) stiegen die Verkäufe von Plug-in-Hybrid-Elektroautos im ersten Quartal 2024 in China im Jahresvergleich um rund 75%, während die Verkäufe von batteriebetriebenen Elektroautos nur um 15% zunahmen. In den USA wächst zwar die Nachfrage nach elektrifizierten Fahrzeugen, mit einem Marktanteil von 7% im Jahr 2023 laut Strategy& sind die reinen Elektrofahrzeuge jedoch noch kein Massenprodukt.

Luftfahrtindustrie

Die weltweite Luftfahrtindustrie hat die Folgen der Corona-Pandemie im Jahr 2023 weitgehend wettgemacht und sich weiter erholt. Nach Angaben der International Air Transport Association (IATA) hat der Flugverkehr 2023 das Volumen von 2019 bereits um mehr als 2% übertroffen. Ein großer europäischer Hersteller von Verkehrsflugzeugen berichtet allerdings von einer anhaltend angespannten Lieferkette. Dennoch steigerte beispielsweise dieser Hersteller die Forschungs- und Entwicklungsausgaben im ersten Quartal 2024 um 8,8% auf 743 Mio. EUR.

Andere Industrien

Der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) betont, dass sich die Industrie in Deutschland von den Kosten- und Nachfrageschocks, von zeitweise hohen Energiepreisen und von der Inflation noch nicht erholt hat. Daher rechnet der Verband für das Jahr 2024 auch nur mit einem kleinen Wachstumsplus von 0,3% in Deutschland.

Der VDMA berichtet, dass die konjunkturelle Schwächephase aus der zweiten Jahreshälfte 2023 ins neue Jahr mitgenommen wurde und der Auftragseingang auch zum Jahresanfang 2024 weiter schwach ist. Lichtblick sei laut VDMA, dass die Ausfuhren nach China in den ersten beiden Monaten 2024 um über 14% zulegen. Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie steht also nach wie vor trotz erster positiver Signale vor einem herausfordernden Jahr.

GESCHÄFTSVERLAUF

Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024

Vor dem Hintergrund der dargestellten Rahmenbedingungen haben sich die beiden Quartalsverläufe im ersten Halbjahr 2023/2024 unterschiedlich gezeigt. Im Auftaktquartal stellte sich das Marktumfeld für Forschung und Entwicklung (F&E) erfreulich dar und Bertrandt profitierte von einer steigenden Projektvergabe und einer erfolgreichen Projektakquise. Seit dem Beginn des zweiten Quartals 2023/2024 lässt sich eine verminderte Kapazitätsnachfrage unserer Kunden beobachten, was zu einer temporär geringeren als erwarteten Auslastung im Konzern geführt hat.

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung erhöhte sich im Berichtszeitraum um 53.755 TEUR auf 626.890 TEUR (H1 2022/2023: 573.135 TEUR), was einem Wachstum von 9,4% (Vorjahr: 17,6%) entspricht. Dabei ist das erste Quartal 2023/2024 um 10,0% auf 308.398 TEUR (Vorjahr: 280.469 TEUR) gewachsen. Im zweiten Quartal 2023/2024 profitierte die Entwicklung der Gesamtleistung noch vom besseren Marktumfeld des ersten Quartals sowie von anorganischen Wachstumseffekten und legte um 8,8% auf 318.491 TEUR (Vorjahr: 292.665 TEUR) zu. Das organische Wachstum im zweiten Quartal betrug 5,6% gegenüber dem Vorjahresquartal.

626.890

TEUR betrug die Gesamtleistung des Bertrandt-Konzerns im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024.



GESAMTLEISTUNG (1. HALBJAHR)

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

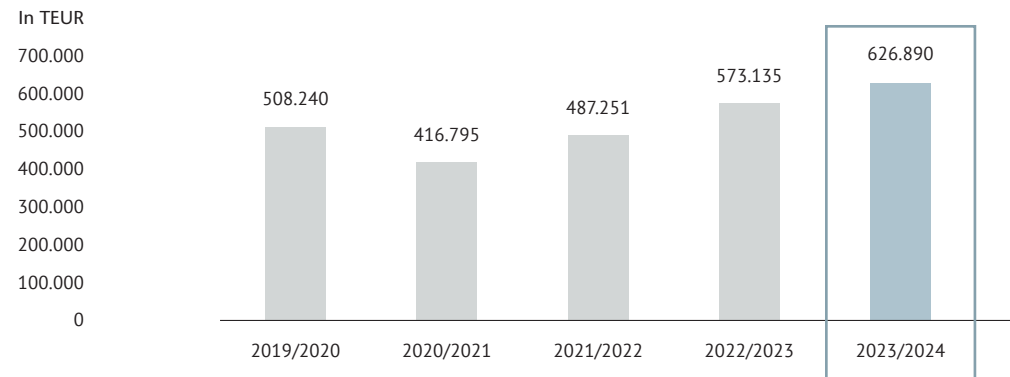
24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum



Die Gesamtleistung stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 auf 626.890 TEUR.

Die Entwicklung der Gesamtleistung im ersten Halbjahr 2023/2024 war insbesondere durch ein dynamisch wachsendes Auslandsgeschäft geprägt. Die Gesamtleistung der Auslandsgesellschaften wurde im Berichtszeitraum um 39% auf 136.733 TEUR (Vorjahr: 98.209 TEUR) gesteigert. Damit wurde rund 22% der Konzerngesamtleistung im Ausland erwirtschaftet (Vorjahr: 17%). Die Anzahl der Arbeitstage war im ersten Halbjahr 2023/2024 um rund 2 Tage geringer als in der Vorjahresperiode.

Der Mitarbeiterbestand im Konzern in Höhe von 14.526 Personen am 31. März 2024 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 13.715 Personen am 31. März 2023 um 811 Personen. Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2023/2024 (14.401 Mitarbeiter) zeigt sich nur noch ein geringer Mitarbeiteranstieg um 125 Personen, wobei davon 90 Personen aus der Erstkonsolidierung von neu akquirierten Tochtergesellschaften stammen. Rein organisch erhöhte sich die Beschäftigtenzahl im Vorquartalsvergleich um 35 Personen.

Aufwandskennzahlen

Der Anstieg des Materialaufwands steht im Zusammenhang mit dem Wachstum der Gesamtleistung. Die Materialaufwandsquote hat sich im ersten Halbjahr 2023/2024 von 11,7% in der Vorjahresperiode auf 12,8% projektbezogen erhöht. Die Gründe für den Anstieg des Personalaufwands sind das Mitarbeiterwachstum gegenüber der Vorjahresperiode, Gehaltsentwicklungen und die Normalisierung der Auslastung im Ausland, welche insbesondere im ersten Quartal des Vorjahres noch niedriger war. Die Personalaufwandsquote lag in der Berichtsperiode mit 71,2% leicht unter dem Niveau der Vorjahresperiode (H1 2022/2023: 71,8%). Die Abschreibungen haben sich im ersten Halbjahr 2023/2024 im Vergleich zur Vergleichsperiode im Vorjahr (27.223 TEUR) aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Testzentren auf 29.364 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023/2024 auf 51.572 (Vorjahr: 46.550 TEUR). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht im Zusammenhang mit dem gesteigerten Geschäftsvolumen und betrifft beispielsweise Vertriebsinitiativen oder Versicherungen sowie



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

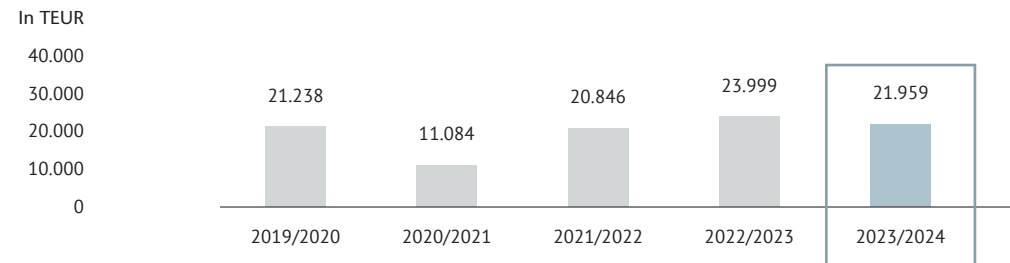
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

EBIT (1. HALBJAHR)



Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr auf 21.959 TEUR.

Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungen. Darüber hinaus kam es infolge eines negativen Verlaufs offener Einspruchs- und Gerichtsverfahren mit einer ausländischen Steuerbehörde zur Inanspruchnahme aus einer bisher als Eventualverbindlichkeit eingestuftem Verpflichtung. Die hieraus resultierenden Aufwendungen sind in Höhe von 2.688 TEUR ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Ein weiterer Einmaleffekt entstand durch eine Wertberichtigung im Zusammenhang mit der verschlechterten Zahlungsfähigkeit eines Kunden.

EBIT

Das EBIT im Bertrandt-Konzern in Höhe von 21.959 TEUR (Vorjahr: 23.999 TEUR) konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 nicht analog zum Wachstum der Gesamtleistung gesteigert werden. Die operative Marge fiel von 4,2% in der Vorjahresperiode auf 3,5% in der aktuellen Berichtsperiode. Nachdem im ersten Quartal 2023/2024 noch eine operative Marge von 4,4% (Vorjahr: 4,1%) erzielt wurde, fiel die operative Ergebnisrendite im zweiten Quartal 2023/2024 auf 2,7% (Vorjahr: 4,3%). Darin spiegelt sich insbesondere die schwächer als erwartete Auslastung bedingt durch kurzfristig verminderte Kapazitätsabrufe des Marktes im zweiten Quartal 2023/2024 wider. Darüber hinaus wurde die Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal 2023/2024 durch die zwei dargestellten Einmaleffekte in Höhe von kumuliert

-3.288 TEUR belastet. Das erste Halbjahr 2023/2024 wies zudem weniger Arbeitstage als die Vorjahresperiode auf. Darüber hinaus fielen im Segment Physical Engineering Verluste insbesondere im Zusammenhang mit den neuen Testzentren an. Um die negativen Ergebniseffekte zu kompensieren, wurden kurzfristig wirkende Kostensenkungsmaßnahmen wie angepasste Kapazitätsmaßnahmen im Personalbereich in Deutschland eingeleitet. Darüber hinaus werden jegliche Ausgaben auf die zwingende Notwendigkeit überprüft.

Das Finanzergebnis fällt mit -4.057 TEUR im ersten Halbjahr 2023/2024 negativer aus als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (-3.294 TEUR). Sowohl bei den Zinserträgen als auch bei den Finanzierungsaufwendungen spiegelt sich das gestiegene Zinsniveau im Vergleich zur Vorperiode wider.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug nach dem ersten Halbjahr 2023/2024 17.902 TEUR (Vorjahr: 20.704 TEUR). Bei einer Ertragssteuerquote in Höhe von 26,3% im ersten Halbjahr 2023/2024 (H1 2022/2023: 28,4%) erreichte das Ergebnis nach Ertragsteuern in der Berichtsperiode 12.222 TEUR (H1 2022/2023: 13.963 TEUR).



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

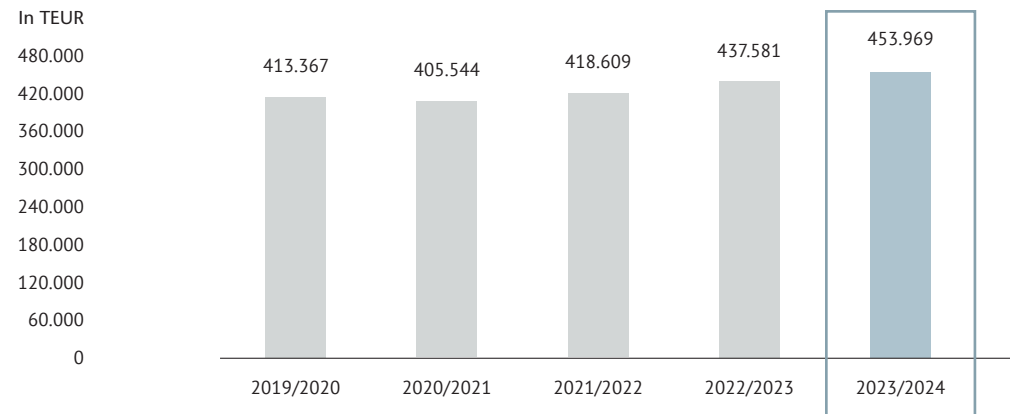
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

EIGENKAPITAL (ZUM 31.03.)



Die Eigenkapitalquote erreichte zum Stichtag 48,7%.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2024 in Höhe von 931.899 TEUR verringerte sich im Vergleich zum 30. September 2023 (956.120 TEUR). Auf der Aktiv-Seite reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte von 422.584 TEUR zum 30. September 2023 auf 408.931 TEUR am 31. März 2024 im Wesentlichen bedingt durch planmäßige Abschreibungen und eine verminderte Investitionstätigkeit, sodass sich der bilanzielle Wert der Sachanlagen in der Berichtsperiode von 355.095 TEUR zum 30. September 2023 auf 337.534 TEUR am 31. März 2024 reduzierte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich am Ende der Berichtsperiode auf 522.968 TEUR (533.536 TEUR zum 30. September 2023). Während die Vertragsvermögenswerte am Ende der Berichtsperiode auf 171.714 TEUR von 140.214 TEUR zum 30. September 2023 anstiegen, konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen spürbar auf 180.682 TEUR (236.918 TEUR zum 30. September 2023) abgebaut werden. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen am Ende der Berichtsperiode

bei 125.927 TEUR (121.360 TEUR zum 30. September 2023). Einen Einfluss auf die liquiden Mittel hatten unter anderem die Dividendenauszahlung sowie die Rückführung von Verbindlichkeiten.

Auf der Passivseite der Bilanz erreichte das Eigenkapital von 453.969 TEUR per 31. März 2024 trotz der Dividendenauszahlung in Höhe von 12.127 TEUR (Vorjahr: 8.585 TEUR) ein im Vergleich zum 30. September 2023 (454.627 TEUR) ähnliches Niveau. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich aufgrund der insgesamt leicht verkürzten Bilanz von 47,5% (30. September 2023) auf 48,7% am 31. März 2024.

Per 31. März 2024 wurden die langfristigen (234.250 TEUR, 30. September 2023: 237.723 TEUR) und kurzfristigen (9.599 TEUR, 30. September 2023: 12.320 TEUR) Finanzschulden kumuliert um 6.193 TEUR per 31. März 2024 gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres gesenkt. Auch die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von kumuliert 68.535 TEUR zum 31. März 2024 (30. September 2023: 80.230 TEUR) waren aufgrund von gesunkenen Leasingverbindlichkeiten rückläufig.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

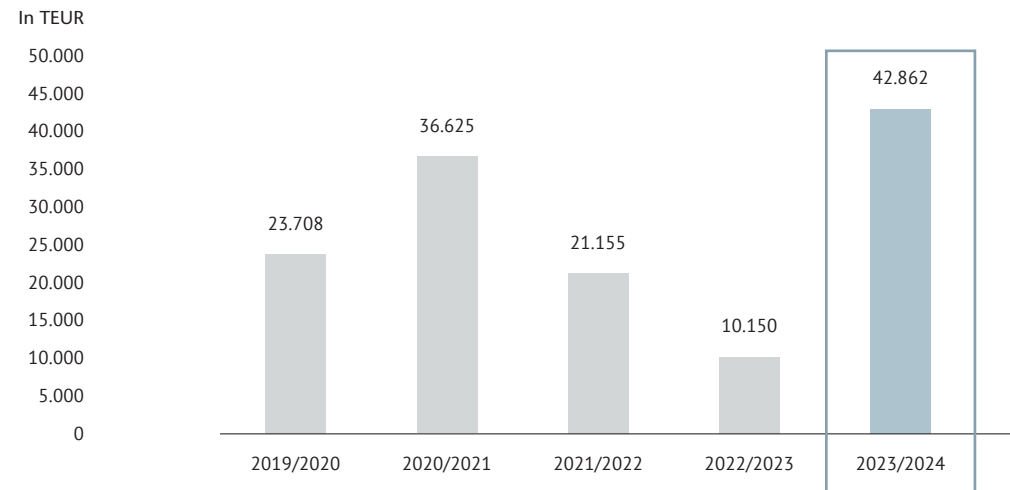
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

FREE CASHFLOW (1. HALBJAHR)



Zum Ende des ersten Halbjahres 2023/2024 belief sich der Free Cashflow auf 42.862 TEUR.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug nach sechs Monaten im Geschäftsjahr 2023/2024 52.917 TEUR (Vorjahr: 23.185 TEUR). Die spürbare Verbesserung hängt mit einer gesunkenen Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen im Zuge des Abbaus von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit summiert sich am Ende der Berichtsperiode auf -10.055 TEUR (Vorjahr: -13.036 TEUR). Der Rückgang hängt im Wesentlichen mit verminderten Investitionen in das Sachanlagevermögen zusammen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2023/2024 ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von 42.862 TEUR nach 10.150 TEUR in der Vergleichsperiode.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

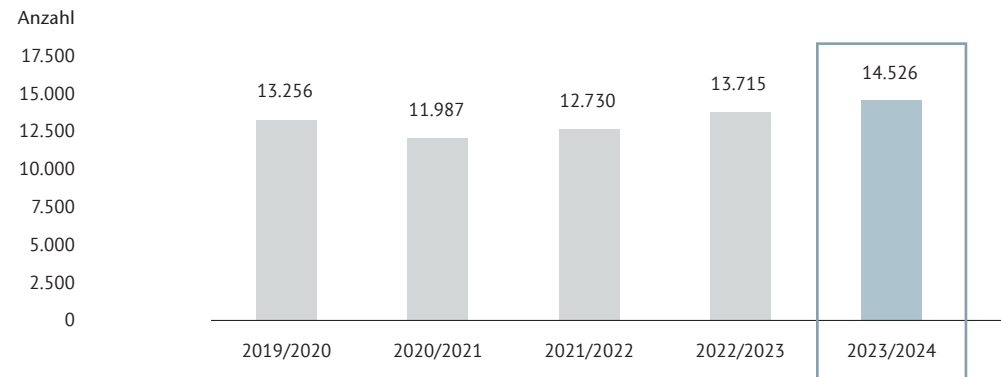
29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

MITARBEITER-ENTWICKLUNG (ZUM 31.03.)



Im Vorjahresvergleich stieg die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern um 811 Personen.

PERSONAL

Zum 31. März 2024 waren 14.526 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg um 811 Personen im Vergleich zum Personalstand am 31. März 2023 (13.715 Personen). Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2023/2024 (14.401 Mitarbeiter) zeigt sich ein Wachstum bei den Beschäftigten um 125 Personen, wobei davon 90 Personen aus der Erstkonsolidierung von neu akquirierten Tochtergesellschaften stammen. Aufgrund der sich kurzfristig veränderten Kapazitätsbedarfe des Marktes reagieren wir mit einem an die Marktbedürfnisse angepassten Kapazitätsmanagement. Insbesondere bei unseren Tochtergesellschaften im Ausland ist weiterhin eine Vielzahl von Stellen zu besetzen.

14.526

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Stichtag bei Bertrandt beschäftigt.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Das Rechnungswesen, die Interne Revision und das Controlling von Bertrandt arbeiten mit einem internen Kontroll- und Risikomanagementsystem, das die vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung von Informationen gewährleistet. Ziel unseres Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren beziehungsweise vollständig zu vermeiden. Dadurch sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Das vierstufige interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des Bertrandt-Konzerns identifiziert und dokumentiert ergebnis- und bestandsgefährdende Risiken.

Es bezieht alle in- und ausländischen Einheiten des Bertrandt-Konzerns ein. Bei der Identifikation der Risiken und der Erarbeitung von Gegenmaßnahmen arbeiten der Vorstand, die (Senior) Vice President Operations, Global Account Manager und (Senior) Vice President Commercial der jeweiligen Divisionen, Units beziehungsweise Niederlassungen mit den Zentralfunktionen wie dem Group Controlling eng zusammen. Regelmäßige sowie Ad-hoc-Risikoerhebungen bewerten so alle Risiken, die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen könnten, hinsichtlich ihrer Höhe, Eintrittswahrscheinlichkeit und Bedeutung. Dabei werden ähnliche oder gleiche Risiken bei in- und ausländischen Einheiten zusammengefasst und so in ihrer Bedeutung für den Konzern transparent gemacht. Abhängig vom Ergebnis werden geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung mit hoher Priorität erarbeitet, mit Best-Practice-Maßnahmen verglichen und die so erarbeitete Strategie wird zeitnah von den verantwortlichen Führungskräften in Zusammenarbeit mit den notwendigen Zentralfunktionen umgesetzt. Die Bewertung und die Identifikation der Risiken erfolgen pro Division beziehungsweise pro Gesellschaft anhand der maximalen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Schadenshöhe beschreibt die Auswirkung auf das EBIT der jeweiligen Einheit.

Darauf aufbauend erfolgen bei den Risiken eine Brutto- und eine Nettobewertung. Bei der Bruttobewertung wird der Risikofall bewertet ohne Berücksichtigung bereits getroffener Gegenmaßnahmen. Die Nettobewertung berücksichtigt die getroffenen Gegenmaßnahmen und ermöglicht somit, die Wirksamkeit der

getroffenen Gegenmaßnahmen zu beurteilen. Aus der Multiplikation der Schadenshöhe mit der Eintrittswahrscheinlichkeit errechnet sich dann der Schadenserwartungswert (brutto und netto) eines Risikos. Für den Gesamtkonzern wird der Schadenserwartungswert netto eines Risikos aggregiert und es wird nach A-, B- oder C-Risiken unterschieden:

- A-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $\geq 3,0$ Mio. EUR.
- B-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert zwischen 1,5 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR.
- C-Risiko entspricht einem Schadenserwartungswert von $< 1,5$ Mio. EUR.

Die identifizierten Risiken werden mehrmals jährlich aktualisiert und in einem aggregierten Risikobericht dargestellt, der es dem Vorstand ermöglicht, sich einen Überblick über die Risikosituation des Konzerns zu verschaffen. Neue Risiken, die zwischen den Aktualisierungsintervallen auftreten, werden gegebenenfalls als Ad-hoc-Risikomeldung erfasst und dem Vorstand berichtet. Das Risikoprofil von Bertrandt wird laufend aktualisiert und es zeigt nachfolgende potenzielle Einzelrisiken. Diese identifizierten Risiken werden darüber hinaus einer Bewertung unterzogen, um festzustellen, ob es sich um essenzielle Risiken handelt. Außerdem wurden Risiken von untergeordneter Bedeutung plausibilisiert, jedoch wegen deren geringer Eintrittswahrscheinlichkeit, der erwarteten Schadenshöhe und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht gesondert dargestellt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Bertrandt-Konzerns gefährden konnten. Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2022/2023 auf den Seiten 106 ff. dargestellten Risiken und Chancen, die grundsätzlich unverändert weiterhin gelten, hat sich mit der Qualifizierung als A-Risiko eine wesentliche Veränderung im Bereich Großprojekte Strategieverbundene Risiken ergeben (per 30. September 2023: C-, B-Risiko). Hingegen stellt das Risiko Großprojekte nun ein niedrigeres Risiko dar und ist daher als B-Risiko eingestuft (per 30. September 2023: A-Risiko). Das Risiko Implementierung neuer Prozesse wird nun als C-Risiko eingeschätzt (per 30. September 2023: B-Risiko) und ist somit gesunken.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

Makroökonomische Rahmenbedingungen

Trotz der Einflüsse von Lieferkettenstörungen, geopolitischen Unruhen, massiven Preissteigerungen bei Energie und Lebensmitteln und dem weltweit starken Zinsanstieg erweist sich die Weltwirtschaft nach Aussagen des IWF zuletzt als überraschend resilient. Für das Jahr 2024 geht der IWF von einem Wachstum bei der globalen Wertschöpfung in Höhe von 3,2% aus. Damit würde die Weltwirtschaft in gleicher Höhe expandieren wie im Vorjahr. Einmal mehr sind die Wachstumsaussichten allerdings regional unterschiedlich ausgeprägt.

Für die USA rechnet der IWF mit einem soliden BIP-Anstieg von 2,7% im Jahr 2024 (2023: 2,5%). In China soll das Wachstum mit 4,6% im Jahr 2024 hinter dem Vorjahreswert (5,2%) zurückbleiben. In der Eurozone dürfte sich laut IWF das Wachstum vom niedrigen Niveau (2023: +0,4%) spürbar auf 0,8% im Jahr 2024 beschleunigen. Die Wachstumsbremse in Europa bleibt laut IWF erneut Deutschland, wo der prognostizierte BIP-Anstieg nur bei geringen 0,2% liegt. Damit würde jedoch die Rezession im Jahr 2023 (-0,3%) beendet. Für den Jahresauftakt erwartet der IWF einen abermaligen – wenn auch nur leichten – Rückgang der ökonomischen Aktivität in Deutschland, dem sich im weiteren Verlauf eine moderate Erholung anschließen sollte.

Branchensituation

Die meisten internationalen Automobilmärkte haben laut VDA ein erfreuliches erstes Quartal 2024 erlebt. In den großen Leitmärkten USA (Absatz Q1 2024 +5%), China (Absatz Q1 2024 +13%) und Europa (Absatz Q1 2024 +5%) waren die Pkw-Absätze aufwärtsgerichtet. In Deutschland betrug der Absatzanstieg gegenüber dem Vorjahresquartal 4% auf 0,7 Mio. Pkw. Die Absatzlage der jeweiligen Automobilhersteller stellt sich allerdings unternehmensspezifisch heterogen dar.

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet der VDA mit einem globalen Anstieg der Pkw-Verkaufszahlen um 2% auf 77,4 Mio. Einheiten. Damit bleibt der Weltmarkt weiterhin unter dem Rekordniveau in Höhe von 81,3 Mio. aus dem Jahr 2018. In den USA soll der Pkw-Markt laut VDA um 2% auf 15,7 Mio. Einheiten im Jahr 2024 zulegen. Das Wachstum in China soll auf Jahressicht hingegen nur bei 1% auf 21,8 Mio. Pkw liegen. Für Europa erwartet der VDA einen PKW-Absatzanstieg von 4% auf 13,3 Mio. Einheiten, wobei für Deutschland mit einem Rückgang um 1% auf 2,8 Mio. Pkw gerechnet wird, da sich insbesondere der Absatz von Elektrofahrzeugen mit -9% entwickeln soll.

Insgesamt befindet sich das Geschäftsklima der deutschen Automobilindustrie nach einer Einschätzung des ifo Instituts von Ende März 2024 jedoch im Aufwind. Die Branche habe das konjunkturelle Tief vom zweiten Halbjahr 2023 verlassen und sieht zuversichtlich in die Zukunft. Vor dem Hintergrund eines schwachen Heimatmarktes fallen insbesondere die Exportaussichten positiv aus.

Auch in der Luftfahrtindustrie sind Emissionsreduzierung und Klimaneutralität wichtige Megatrends. Nach einer gemeinsamen Auffassung des Verbands der Luft- und Raumfahrtindustrie BDLI, des Verbands der Luftverkehrswirtschaft (BDL) und der Denkfabrik Zentrum Liberale Moderne wird klimaneutrales Fliegen bis zum Jahr 2050 möglich werden. Dazu sei eine erhebliche Steigerung von Investitionen in Forschung und Entwicklung notwendig. So lägen die Entwicklungskosten für eine neue Generation von Flugzeugen und Triebwerken bei rund 50 Mrd. Euro in einer Zeitspanne von 15 Jahren. Ein großer europäischer Hersteller von Verkehrsflugzeugen hat bereits angekündigt, bis zum Jahr 2035 ein emissionsfreies Flugzeug zu entwickeln und in Betrieb zu nehmen.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Nach Einschätzung der International Air Transport Association (IATA) werden die Airlines im Jahr 2024 rund 23,8 Mrd. Euro Ertrag erwirtschaften. Mit dieser angehobenen Gewinnprognose sollte das Vorkrisen-Niveau von 2019 (26,4 Mrd. Dollar) nahezu erreicht werden. Des Weiteren gehen die Analysten der IATA davon aus, dass die Zahl der weltweit beförderten Passagiere 2024 einen neuen Rekord erreichen wird. Rund 4,7 Mrd. Menschen sollen im Jahr 2025 in die Verkehrsflugzeuge steigen. Im sehr guten Vorkrisenjahr 2019 waren es 4,5 Mrd.

Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) rechnet für die Schwerpunktbranchen von Bertrandt außerhalb der Automobil- und Luftfahrtindustrie für das Jahr 2024 allerdings mit einem erneuten Rückgang der Industrieproduktion.

Der VDMA rechnet für den Maschinen- und Anlagenbau, nachdem es bereits im Jahr 2023 kein Wachstum im Weltdurchschnitt gab, auch für das Gesamtjahr 2024 mit Stagnation auf dem Niveau des Jahres 2022.

Eine Mitgliederbefragung des ZVEI (Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie) zeigt, dass die Hälfte der deutschen Elektro-unternehmen plant, 2024 deutlich mehr zu investieren als in den vergangenen drei Jahren. Weitere 35% wollen etwas mehr oder mindestens genauso viel investieren wie zuvor. Für 81% liegt ein Investitionsschwerpunkt vor allem auch in Deutschland.

Gesamtaussage über die voraussichtliche Entwicklung

Auf Basis des Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2023/2024, der initiierten Kostensenkungsmaßnahmen, der Erwartung sich normalisierender Kapazitätsabrufe im weiteren Geschäftsjahresverlauf und einer infolgedessen nur temporär niedrigeren Auslastung im Konzern bestätigt der Vorstand der Bertrandt AG die Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024. Somit gelten die Aussagen des Prognoseberichts im Geschäftsbericht 2022/2023 (Seite 118 bis 121) unverändert fort. Demnach rechnet Bertrandt für das Geschäftsjahr 2023/2024 zusammenfassend mit:

- einem Wachstum der Gesamtleistung um 70 bis 110 Millionen EUR
- einer EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zur Gesamtleistung) zwischen 5% und 7%
- Investitionen in Höhe von 25 bis 40 Millionen EUR
- einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wobei sich die Höhe in Abhängigkeit der Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens im Zuge des Gesamtleistungswachstums ergibt.

Für die Segmente Digital Engineering, Physical Engineering und Elektrik/Elektronik erwartet das Management im Geschäftsjahr 2023/2024 aller Voraussicht nach eine positive Entwicklung der Gesamtleistung und des EBIT in Anlehnung und Relation zur Konzern-Prognose. Im Bereich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist es unser Ziel, das hohe Niveau des Vorjahres wieder zu erreichen.



KURSENTWICKLUNG IM VERGLEICH (1. HALBJAHR)

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 [Konzern-Lagebericht](#)

18 Konzern-Halbjahresabschluss

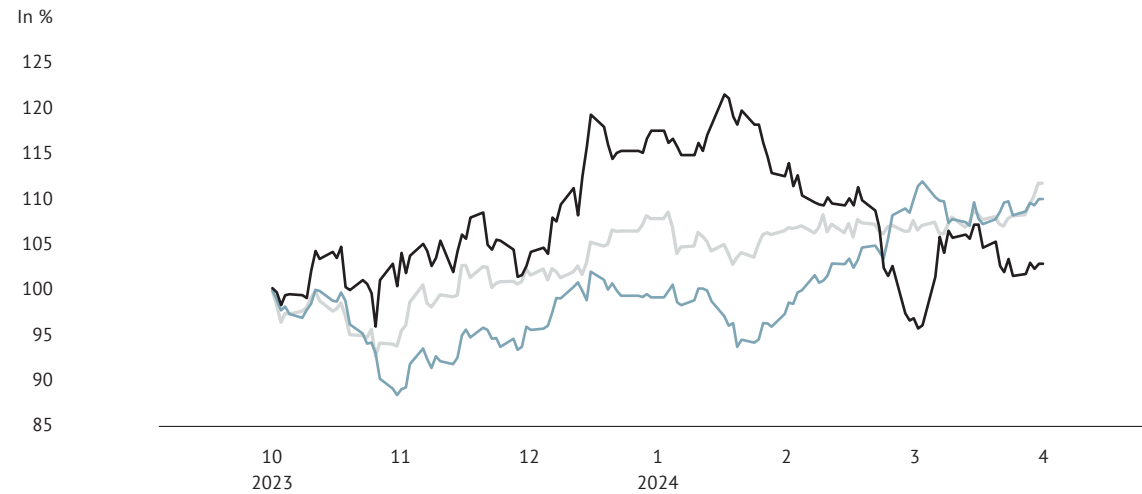
24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum



Der Kursverlauf der Bertrandt-Aktie war im ersten Halbjahr 2023/2024 volatil.

— Bertrandt AG — Prime Automobile Performance-Index — SDAX

DIE BERTRANDT-AKTIE

Der DAX startete am 1. Oktober 2023 mit 15.440 Punkten in das erste Halbjahr 2023/2024 der Bertrandt AG und schloss nach einem ansteigenden Verlauf am 31. März 2024 nahe des Allzeithochs bei 18.492 Punkten. In diesem Zeitraum startete der Index für mittlere und kleine deutsche Unternehmen (SDAX) bei 12.918 Punkten und notierte zum Ende der Berichtsperiode bei 14.295 Punkten, was deutlich unter dem Allzeithoch von über 17.000 Punkte ist. Der Prime Automobile Performance-Index eröffnete die Berichtsperiode bei 1.972 Punkten und schloss sie bei 2.172 Punkten.

Die Bertrandt-Aktie startete am 1. Oktober 2023 mit einem Eröffnungskurs in Höhe von 44,40 EUR im Xetra-Handel in das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024. Den höchsten Börsenkurs im Berichtszeitraum markierte die Aktie am 12. Januar 2024 mit einem

Wert von 54,70 EUR, der niedrigste Börsenkurs im Zeitraum wurde am 27. Februar 2024 mit 41,40 EUR erreicht. Einen Einfluss auf die Kursentwicklung hatte die Herausnahme der Bertrandt-Aktie aus dem MSCI Smallcap Index per 29. Februar 2024. Im Vorfeld dieser Anpassung mussten Fonds, die den MSCI Smallcap Index direkt abbilden oder als Benchmark ansetzen, diese Änderung umsetzen und übten so Verkaufsdruck auf die Bertrandt-Aktie aus. Am 31. März 2024 schloss die Bertrandt-Aktie mit einem Schlusskurs von 45,65 EUR die Berichtsperiode. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag hat sich spürbar erhöht und belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 auf 7.346 Stück (Vorjahreszeitraum 4.749 Stück). Die Einschätzungen von Analysten zur Kursentwicklung der Bertrandt-Aktie und zum Unternehmen sind auf der Bertrandt-Homepage www.bertrandt.com unter der Rubrik Investor Relations zu finden.



Konzern-Halbjahresabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 [Konzern-Halbjahresabschluss](#)

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

In TEUR ¹				
01.10. bis 31.03.				
	Q2	Q2	Q1+Q2	Q1+Q2
	2023/2024	2022/2023	2023/2024	2022/2023
I. Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	318.023	292.477	626.315	572.847
Andere aktivierte Eigenleistungen	469	188	575	288
Gesamtleistung	318.491	292.665	626.890	573.135
Sonstige betriebliche Erträge	1.512	1.264	2.460	2.913
Materialaufwand	-40.992	-31.025	-80.164	-66.816
Personalaufwand	-228.296	-213.746	-446.290	-411.461
Abschreibungen	-15.218	-13.068	-29.364	-27.223
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.995	-23.588	-51.572	-46.550
EBIT	8.503	12.502	21.959	23.999
Ergebnis aus Equity bewerteten Anteilen	156	173	318	275
Zinserträge	1.204	663	2.197	760
Finanzierungsaufwendungen	-3.312	-2.385	-6.538	-4.250
Übriges Finanzergebnis	-17	-37	-34	-79
Finanzergebnis	-1.968	-1.587	-4.057	-3.294
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.535	10.915	17.902	20.704
Sonstige Steuern	-638	-561	-1.327	-1.211
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.896	10.354	16.575	19.494
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.597	-2.634	-4.352	-5.531
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.299	7.720	12.222	13.963
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	4.299	7.720	12.222	13.963
Anzahl der Aktien in tausend Stück – verwässert/unverwässert, durchschnittlich gewichtet	10.106	10.100	10.106	10.100
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert/unverwässert	0,43	0,76	1,21	1,38
II. Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.299	7.720	12.222	13.963
Unterschiede aus Währungsumrechnung und Hedging-Rücklage ²	-1	370	-206	1.122
Steuereffekte auf die Hedging-Rücklage ²	0	-67	43	-640
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen ³	206	-258	-823	-175
Steuereffekte auf die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen ³	-58	0	233	50
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	147	44	-754	357
Gesamtergebnis	4.446	7.764	11.469	14.320
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Bertrandt AG	4.446	7.764	11.469	14.320

¹ Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

² Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

³ Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.



KONZERN-BILANZ

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

In TEUR ¹	31.03.2024	30.09.2023
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	48.721	41.512
Sachanlagen	337.534	355.095
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	9.071	8.752
Finanzielle Forderungen	6.175	5.984
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.143	4.332
Sonstige Vermögenswerte	1.910	2.516
Latente Ertragsteueransprüche	4.378	4.392
Langfristige Vermögenswerte	408.931	422.584
Vorräte	808	835
Vertragsvermögenswerte	171.714	140.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.682	236.918
Finanzielle Forderungen	15.183	15.076
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.488	4.849
Sonstige Vermögenswerte	21.845	13.482
Ertragsteuerforderungen	2.322	802
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	125.927	121.360
Kurzfristige Vermögenswerte	522.968	533.536
Aktiva gesamt	931.899	956.120

In TEUR ¹	31.03.2024	30.09.2023
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	10.143	10.143
Kapitalrücklage	30.162	30.162
Gewinnrücklagen	369.596	369.596
Sonstige Rücklagen	-1.578	-824
Konzern-Bilanzgewinn	45.645	45.550
Eigenkapital	453.969	454.627
Finanzschulden	234.250	237.723
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	38.794	47.052
Sonstige Verbindlichkeiten	311	414
Rückstellungen	9.022	8.163
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	21.969	19.406
Langfristige Schulden	304.347	312.757
Finanzschulden	9.599	12.320
Vertragsverbindlichkeiten	3.249	3.773
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.411	28.799
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29.741	33.178
Sonstige Verbindlichkeiten	69.669	78.746
Sonstige Rückstellungen	19.307	28.194
Ertragsteuerrückstellungen	3.607	3.723
Kurzfristige Schulden	173.583	188.735
Passiva gesamt	931.899	956.120

¹ Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In TEUR ¹		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen			Bilanzgewinn	Gesamt		
					Währungsumrechnung	Hedging-Rücklage	Neubewertung von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen			Gesamt	
02	Das erste Halbjahr auf einen Blick										
	BERICHT ZUM 1. HALBJAHR										
	1. OKTOBER 2023 BIS										
	31. MÄRZ 2024										
04	Überblick										
06	Konzern-Lagebericht	Stand 01.10.2023	10.143	30.162	369.596	-357	100	-567	-824	45.550	454.627
18	Konzern-Halbjahresabschluss	Ergebnis nach Ertragsteuern								12.222	12.222
24	Verkürzter Konzern-Anhang	Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-64 ²	-100 ²	-590 ³	-754		-754
29	Quartale im Überblick	Gesamtergebnis				-64	-100	-590	-754	12.222	11.469
30	Finanzkalender	Dividendenausschüttung								-12.127	-12.127
30	Roadshows und Konferenzen										
30	Impressum	Stand 31.03.2024	10.143	30.162	369.596	-420	0	-1.157	-1.578	45.645	453.969
	Vorjahr										
		Stand 01.10.2022	10.143	29.899	362.128	619	-1.157	-944	-1.482	31.158	431.846
		Ergebnis nach Ertragsteuern								13.963	13.963
		Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-1.011 ²	1.493 ²	-125 ³	357		357
		Gesamtergebnis				-1.011	1.493	-125	357	13.963	14.320
		Dividendenausschüttung								-8.585	-8.585
		Stand 31.03.2023	10.143	29.899	362.128	-392	336	-1.069	-1.126	36.536	437.581

¹ Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

² Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.

³ Bestandteile des sonstigen Ergebnisses die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.



KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN

In TEUR ¹		Digital Engineering		Physical Engineering		Elektrik/Elektronik		Summe nach Geschäftsfeldern	
		2023/2024	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024	2022/2023
02	Das erste Halbjahr auf einen Blick								
	01.10. bis 31.03.								
	BERICHT ZUM 1. HALBJAHR								
	1. OKTOBER 2023 BIS								
	31. MÄRZ 2024								
	Umsatzerlöse gesamt ²	307.679	286.736	138.117	122.311	227.277	200.758	673.073	609.805
	Transfers zwischen den Segmenten ²	21.743	18.032	9.962	7.675	15.053	11.250	46.758	36.957
	Segmentumsatzerlöse	285.936	268.704	128.155	114.636	212.224	189.508	626.315	572.847
	Andere aktivierte Eigenleistungen	380	32	82	252	113	3	575	287
	Segmentgesamtleistung	286.316	268.736	128.237	114.888	212.337	189.511	626.890	573.135
04	Überblick								
06	Konzern-Lagebericht								
18	Konzern-Halbjahresabschluss								
24	Verkürzter Konzern-Anhang								
29	Quartale im Überblick								
30	Finanzkalender								
30	Roadshows und Konferenzen								
30	Impressum								
	Planmäßige Abschreibungen	-4.836	-5.962	-19.331	-17.307	-5.197	-3.954	-29.364	-27.223
	EBIT	11.194	14.773	-6.419	-5.939	17.184	15.166	21.959	23.999
	Finanzergebnis							-4.057	-3.294
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							17.902	20.704
	Sonstige Steuern							-1.327	-1.211
	Ergebnis vor Ertragsteuern							16.575	19.494
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-4.352	-5.531
	Ergebnis nach Ertragsteuern							12.222	13.963
	01.01. bis 31.03.								
	Umsatzerlöse gesamt ²	158.991	141.450	68.416	64.801	113.465	104.790	340.872	311.041
	Transfers zwischen den Segmenten ²	10.821	8.777	4.742	3.994	7.286	5.792	22.849	18.563
	Segmentumsatzerlöse	148.170	132.673	63.674	60.807	106.179	98.998	318.023	292.477
	Andere aktivierte Eigenleistungen	359	26	51	159	59	3	469	188
	Segmentgesamtleistung	148.529	132.699	63.725	60.966	106.238	99.001	318.491	292.665
	Planmäßige Abschreibungen	-2.475	-2.783	-10.199	-8.401	-2.544	-1.884	-15.218	-13.068
	EBIT	3.781	7.116	-3.784	-3.049	8.506	8.435	8.503	12.502
	Finanzergebnis							-1.968	-1.587
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							6.535	10.915
	Sonstige Steuern							-638	-561
	Ergebnis vor Ertragsteuern							5.896	10.354
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-1.597	-2.634
	Ergebnis nach Ertragsteuern							4.299	7.720

¹ Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.

² Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurde eine Zuordnung zwischen den Transfers zwischen den Segmenten und den gesamten Umsatzerlösen im Halbjahresabschluss 2022/2023 korrigiert. Die Korrekturbeträge des Zeitraums 01.10.2022 – 31.03.2023 beliefen sich auf -1.772 TEUR für das Segment Digital Engineering, auf -366 TEUR für das Segment Physical Engineering und auf -12.049 TEUR für das Segment Elektrik/Elektronik. Für den Zeitraum 01.01.2023 – 31.03.2023 beliefen sich die Korrekturbeträge auf -3.346 TEUR für das Segment Digital Engineering, auf +942 TEUR für das Segment Physical Engineering und auf -5.098 TEUR für das Segment Elektrik/Elektronik.



AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

Stück	Aktien	Aktien
	Stand 31.03.2024	Stand 31.03.2023
Aktienbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands		
Dietmar Bichler (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	400.000	400.000
Jennifer Eckl (Mitglied des Aufsichtsrats) ¹	k. A.	21
Tobias Hoppe (Mitglied des Aufsichtsrats) ²	3	k. A.
Hans-Gerd Claus (Mitglied des Vorstands, Technik) ³	k. A.	4.020
Michael Lücke (Mitglied des Vorstands, Vertrieb)	3.019	3.019
Markus Ruf (Mitglied des Vorstands, Finanzen)	3.019	3.019
Gesamt	406.041	410.079

Optionen werden nicht aufgeführt, da derzeit kein Optionsprogramm besteht.

¹ Bis 21.02.2024 Mitglied des Aufsichtsrats.

² Seit 21.02.2024 Mitglied des Aufsichtsrats.

³ Bis 31.03.2023 Mitglied des Vorstands.



Verkürzter Konzern-Anhang

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

GRUNDLAGEN

Der Konzern-Abschluss der Bertrandt Aktiengesellschaft mit Sitz in 71139 Ehningen, Birkensee 1, Deutschland (Registernummer HRB 245259, Amtsgericht Stuttgart), zum 30. September 2023 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

In dem vorliegenden ungeprüften Konzern-Halbjahresabschluss zum 31. März 2024, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 („Interim Financial Reporting“) erstellt wurde, kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden zur Anwendung wie im Konzern-Abschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023. Die ergänzend nach § 315e Absatz 1 HGB (unter Berücksichtigung von Art. 83 EG-HGB) zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie alle für das Geschäftsjahr 2023/2024 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee

(IFRIC) sowie der Deutsche Corporate Governance Kodex wurden berücksichtigt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzern-Abschlusses des Geschäftsberichts 2022/2023 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.bertrandt.com abrufbar.

Der Halbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind sämtliche Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen.

Standard/ Interpretation	Anwendungs- pflicht ¹	Auswirkung	
IFRS 17	Versicherungsverträge inklusive Änderungen an IFRS 17	01.01.2023	keine
IFRS 17	Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen	01.01.2023	keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	01.01.2023	keine
IAS 8	Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	01.01.2023	keine
IAS 12	Änderungen an IAS 12: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Einzeltransaktionen	01.01.2023	keine
IAS 12	Änderungen an IAS 12: Internationale Steuerreform: Pillar 2 Modellregeln	01.01.2023	Anhangangaben

¹ Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick
 06 Konzern-Lagebericht
 18 Konzern-Halbjahresabschluss
 24 Verkürzter Konzern-Anhang
 29 Quartale im Überblick
 30 Finanzkalender
 30 Roadshows und Konferenzen
 30 Impressum

Veröffentlichte, noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards und Interpretationen

Die nachfolgenden Standards und Interpretationen wurden bereits vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet und von der EU teilweise genehmigt, sind aber für das Geschäftsjahr 2023/2024 nicht verpflichtend anzuwenden. Bertrandt wird diese mit Eintritt der Anwendungspflicht berücksichtigen.

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht ¹	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 7 und IAS 7²	Änderungen an IAS 7: Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten	01.01.2024	keine
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback	01.01.2024	keine
IFRS 18²	Änderungen an IFRS 18: Darstellung und Offenlegung im Abschluss	01.01.2027	Ausweis- änderungen / Anhangangaben
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- und langfristig / Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	01.01.2024	keine
IAS 21²	Änderungen an IAS 21: Mangelnde Umtauschbarkeit	01.01.2025	keine

¹ Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

² Noch nicht von der EU genehmigt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Bertrandt AG sämtliche Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Bertrandt AG stehen.

Gesellschaften, bei denen Bertrandt keinen beherrschenden, aber einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden als assoziierte Unternehmen und Gesellschaften, bei denen sich Bertrandt mittelbar oder unmittelbar die Beherrschung teilt, als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Halbjahresabschluss einbezogen.

Die Zusammensetzung des Bertrandt-Konzerns ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	31.03.2024
Bertrandt AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften	64
Inland	49
Ausland	15
Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen	16
Inland	15
Ausland	1
Gesamt	80



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR
1. OKTOBER 2023 BIS
31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Bei Tochtergesellschaften, die ihren Halbjahresabschluss in einer anderen funktionalen Währung als dem Euro aufstellen, erfolgt die Umrechnung nach IAS 21 auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung. Die Tochtergesellschaften führen ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig. Daher ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der Währung des Landes, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist.

Im Halbjahresabschluss wurden daher Vermögenswerte und Schulden dieser Gesellschaften zum Mittelkurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs des Berichtszeitraums umgerechnet. Sich hieraus und aus der Umrechnung von Vorjahresvorträgen ergebende Währungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs in Fremdwährung geführter monetärer Vermögenswerte und Schulden resultieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Die für die Währungsumrechnung wichtigsten Währungen haben sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt verändert:

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Im Verhältnis zu einem Euro		Mittlerer Stichtagskurs		Halbjahresdurchschnittskurs	
		31.03.2024	31.03.2023	2023/2024	2022/2023
China	CNY	7,6609	7,4726	7,6982	7,2831
Großbritannien	GBP	0,8551	0,8784	0,8618	0,8767
Rumänien	RON	4,9722	4,9500	4,9717	4,9201
USA	USD	1,0785	1,0869	1,0809	1,0458



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)

29 Quartale im Überblick

30 Finanzkalender

30 Roadshows und Konferenzen

30 Impressum

UMSATZERLÖSE

Die Konzern-Umsatzerlöse in Höhe von 626.315 TEUR (Vorjahr: 572.847 TEUR) verteilen sich auf das Inland mit 489.582 TEUR (Vorjahr: 474.638 TEUR) und mit 136.733 TEUR (Vorjahr: 98.209 TEUR) auf das Ausland, wovon 90.959 TEUR (Vorjahr: 61.432 TEUR) auf Frankreich entfallen.

Erlöse aus Kundenverträgen werden mit der Leistungserbringung und der Übertragung der Verfügungsgewalt über die erbrachte Leistung auf den Kunden zeitpunkt- oder zeitraumbezogen realisiert. Die zeitraumbezogen ermittelten Umsätze betragen 487.768 TEUR (Vorjahr: 448.363 TEUR).

In den Umsatzerlösen sind 255 TEUR (Vorjahr: 545 TEUR) aus Sicherungsgeschäften enthalten.

ANGABEN NAHESTEHENDER PERSONEN

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, hat am 2. Juli 2014 ihren Anteil an der Bertrandt AG um knapp vier Prozentpunkte erhöht. Nach dem Erwerb hält der Volkswagen-Konzern mittelbar rund 29% der stimmrechtsberechtigten Anteile von Bertrandt. Eine Einflussnahme auf den Aufsichtsrat oder den Vorstand der Bertrandt AG wird unverändert nicht angestrebt. Im Volkswagen-Konzern wird die Bertrandt AG ab dem Erwerbszeitpunkt der weiteren Anteile als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern-Abschluss einbezogen. Demzufolge ist der Volkswagen-Konzern als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24 zu klassifizieren. Sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen Bertrandt und dem Volkswagen-Konzern wurden zu marktüblichen Preisen durchgeführt. Die Umsatzerlöse mit allen zum Volkswagen-Konzern gehörenden Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 228.901 TEUR (Vorjahr: 217.802 TEUR). Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von 74.703 TEUR (Vorjahr: 66.207 TEUR).

FAIR-VALUE-ANGABEN

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/2023 unverändert.

Die zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Schulden umfassen finanzielle Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten inklusive derivativer Finanzinstrumente. Letztere werden im Bertrandt-Konzern grundsätzlich zur Begrenzung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt.

Die Zuordnung der Fair Values in die drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie richtet sich gemäß IFRS 13 nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Level eins beinhaltet Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von notierten Marktpreisen an aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte oder Schulden erfolgt. Finanzinstrumente des Levels zwei werden auf Basis anderer direkt oder indirekt beobachtbarer Informationen, die nicht dem Level eins zuzuordnen sind, bewertet. Level drei umfasst Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Informationen erfolgt, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Zinsderivate und Devisentermingeschäfte werden Level zwei zugeordnet.

Die Fair Values der Finanzinstrumente bestimmen sich anhand marktüblicher Methoden. Die Ermittlung der Fair Values von Derivaten basiert auf anerkannten finanzmathematischen Verfahren. Die Ermittlung der Fair Values der langfristigen Finanzschulden, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, erfolgt auf Basis der Marktzinskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit Spreads (Level zwei).

Bei den langfristigen Finanzschulden betragen die Fair Values zum 31. März 2024 235.915 TEUR (Vorjahr: 224.984 TEUR) und bei den kurzfristigen Finanzschulden 11.345 TEUR (Vorjahr: 22.572 TEUR). Aufgrund von kurzen Laufzeiten entsprechen die Fair Values der kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente nahezu den Buchwerten. Umgruppierungen zwischen den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie wurden wie im Vorjahr nicht vorgenommen. Im Rahmen einer jährlich durchge-



02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick
06 Konzern-Lagebericht
18 Konzern-Halbjahresabschluss
24 [Verkürzter Konzern-Anhang](#)
29 Quartale im Überblick
30 Finanzkalender
30 Roadshows und Konferenzen
30 Impressum

fürten Sensitivitätsanalyse werden interne und externe Informationen sowie Rahmenbedingungen mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und daraus resultierenden finanziellen Belastungen überprüft und bewertet. Diese Analyse führte wie im Vorjahr nicht zu einer Veränderung des Buchwerts.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Infolge eines negativen Verlaufs offener Einspruchs- und Gerichtsverfahren mit einer ausländischen Steuerbehörde kommt es im laufenden Geschäftsjahr zur Inanspruchnahme aus einer bisher als Eventualverbindlichkeit eingestuftem Verpflichtung. Die hieraus resultierenden Aufwendungen sind in Höhe von 2.688 TEUR in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. März 2024 lagen nicht vor.

Ehningen, 13. Mai 2024

Bertrandt AG

Der Vorstand

DR. ANDREAS FINK
Mitglied des Vorstands
Technik

MICHAEL LÜCKE
Mitglied des Vorstands
Vertrieb

MARKUS RUF
Mitglied des Vorstands
Finanzen

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat der Bertrandt AG sind auf der Internetseite www.bertrandt.com zugänglich.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER §§ 117, 115 ABS. 2 NR. 3 WPHG I.V.M. §§ 264 ABS. 2 SATZ 3, 289 ABS. 1 SATZ 5 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.



Quartale im Überblick

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick
 06 Konzern-Lagebericht
 18 Konzern-Halbjahresabschluss
 24 Verkürzter Konzern-Anhang
 29 Quartale im Überblick
 30 Finanzkalender
 30 Roadshows und Konferenzen
 30 Impressum

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

In TEUR ¹	Q2 23/24	Q1 23/24	Q4 22/23	Q3 22/23	Q2 22/23
Umsatzerlöse	318.023	308.292	298.985	284.978	292.477
Andere aktivierte Eigenleistungen	469	106	199	114	188
Gesamtleistung	318.491	308.398	299.184	285.092	292.665
Sonstige betriebliche Erträge	1.512	948	8.776	449	1.264
Materialaufwand	-40.992	-39.173	-30.065	-35.313	-31.025
Personalaufwand	-228.296	-217.994	-217.855	-210.361	-213.746
Abschreibungen	-15.218	-14.146	-17.278	-11.746	-13.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.995	-24.577	-25.371	-19.430	-23.588
EBIT	8.503	13.456	17.392	8.690	12.502
Finanzergebnis	-1.968	-2.089	-2.440	-1.784	-1.587
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.535	11.367	14.952	6.906	10.915
Sonstige Steuern	-638	-689	-639	-612	-561
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.896	10.678	14.312	6.293	10.354
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.597	-2.755	-2.541	-1.584	-2.634
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.299	7.923	11.772	4.709	7.720
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Bertrandt AG	4.299	7.923	11.772	4.709	7.720
Anzahl der Aktien in tausend Stück	10.106	10.106	10.100	10.100	10.100
Ergebnis je Aktie in EUR	0,43	0,78	1,17	0,47	0,76

¹ Es können systemisch bedingte Rundungsdifferenzen von 1 bis 2 TEUR auftreten.



Finanzkalender

Impressum

02 Das erste Halbjahr auf einen Blick

[BERICHT ZUM 1. HALBJAHR](#)
[1. OKTOBER 2023 BIS](#)
[31. MÄRZ 2024](#)

04 Überblick

06 Konzern-Lagebericht

18 Konzern-Halbjahresabschluss

24 Verkürzter Konzern-Anhang

29 Quartale im Überblick

30 [Finanzkalender](#)

30 [Roadshows und Konferenzen](#)

30 [Impressum](#)

3. Quartalsbericht 2023/2024

5. August 2024

Geschäftsbericht 2023/2024

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

12. Dezember 2024

Roadshows und Konferenzen

→ [VERANSTALTUNGEN](#)

Herausgeber/Redaktion

Bertrandt AG

Birkensee 1, 71139 Ehningen

Telefon +49 7034 656-0

Telefax +49 7034 656-10001

www.bertrandt.com

info@bertrandt.com

HRB 245259

Amtsgericht Stuttgart

Ansprechpartner

Björn Voss

Head of Group Investor Relations und M&A

Telefon +49 7034 656-13076

Telefax +49 7034 656-10003

bjoern.voss@bertrandt.com

**Konzeption, Gestaltung
und Produktion**

SAHARA Werbeagentur, Stuttgart

www.sahara.de

Die männliche Sprachform dient der besseren Lesbarkeit. Mit ihr sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Soweit dieser Zwischenbericht Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen, in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen, noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert, noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.